

Duplexsonographie zur Diagnose einer tiefen Armvenenthrombose: 13 Jahre Erfahrung

A.S.Y. Chung (Autorin des Abstracts)¹, W.H. Luk, X.N.A. Lo, C.F. Lo

¹ Department of Radiology, United Christian Hospital, Kwun Tong, Hong Kong

▲ Ziel

Ziel der Studie war es, die Prävalenz und die Charakteristika von sonographisch evidenten Armvenenthrombosen bei symptomatischen chinesischen Patienten zu ermitteln und die damit verbundenen Risikofaktoren zu identifizieren.

Studiendesign und Methode

Es wurde eine retrospektive Studie in einem regionalen Krankenhaus durchgeführt, das in einem Distrikt liegt, in dem der sozioökonomische Status dem Rest der Population in Hong Kong gleicht. Es wurden Daten von Patienten ausgewertet, die eine Armvenensonographie während einer 13-jährigen Zeitperiode von November 1999 bis Oktober 2012 erhalten hatten. Variablen wie Geschlecht, Rauchen bzw. Beinvenenthrombosen in der Krankengeschichte, größere Operationen oder Immobilisation innerhalb der letzten 30 Tage, Karzinome in der Krankengeschichte, damit assoziierte zentrale Venenkatheter oder Dauerkatheter, Hypertonie, Diabetes mellitus, Sepsis oder Schlaganfall innerhalb der letzten 30 Tage wurden unter Verwendung binärer logistischer Regression getestet, um die Risikofaktoren für tiefe Armvenenthrombosen zu verstehen.

Referat zu:
Duplex sonography for detection of deep vein thrombosis of upper extremities: a 13-year experience.
Hong Kong Med J 2015;21(2): 107-113.

Ergebnisse

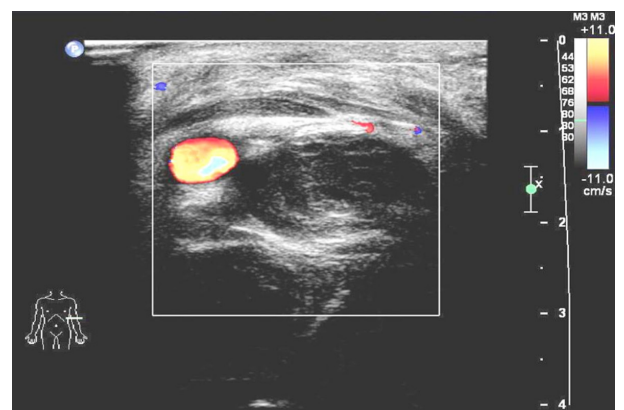
Insgesamt 11.019 Patienten hatten im Krankenhaus eine Sonographie der Arm- oder Beinvenen erhalten. 213 Patienten mit einer Armvenensonographie wurden in die Studiengruppe einbezogen. Von diesen Patienten wiesen 29 (13,6%) eine tiefe Armvenenthrombose

(ATVT) auf. Der Anteil der ATVT, bei denen eine initiale Sonographie verwendet wurde, betrug 0,26 % aller Untersuchungen auf tiefe Venenthrombosen. Häufigstes Symptom war eine Armschwellung, die bei 206 Patienten (96,7%) vorkam. Rauchen (37,9%), Krebs in der Krankengeschichte (65,5%) und Bluthochdruck (27,6%) waren die prävalentesten Faktoren bei den Patienten innerhalb der TVT-Gruppe.

Es konnte kein statistisch signifikanter Prädiktor für Armvenenthrombosen festgestellt werden, wenn alle Variablen einbezogen wurden. Nach einer rückwärtsgerichteten, schrittweisen, logistischen Regression zeigte das Modell nur Alter ($p=0,119$), Geschlecht ($p=0,114$) und maligne Erkrankung in der Vorgeschichte ($p=0,024$) als unabhängige Variablen. Eine Krebserkrankung in der Krankengeschichte verblieb als Risikofaktor für eine ATVT.



Abb. 1: a) Ultraschallbilder einer Mammakarzinompatientin: Sichtbar ist das Fehlen von Farbsignalen in der Vene (Thrombusbildung).



b) Ultraschallbild eines bettlägerigen Colonkarzinompatienten in der Palliativpflege: Im Venenlumen ist ein langer Thrombus zu erkennen.

Diskussion

In unserer Studie betrug die Anzahl der ATVT-Fälle während der 13-jährigen Untersuchungsperiode rund 2,2 Patienten pro Jahr bei Verwendung einer initialen Sonographie. Der Anteil der ATVT, die durch eine initiale Sonographie diagnostiziert wurden, belief sich nur auf 0,26 % aller TVT-Ultraschalluntersuchungen (Beine und Arme), und sie war deshalb sehr selten. Es wurde bisher keine Studie im Zusammenhang mit der Prävalenz der ATVT durchgeführt, die die chinesische und westliche Population vergleicht. Diese zurzeit wichtige Studie hob maligne Erkrankungen als Hauptrisikofaktor für die Prävalenz der ATVT hervor. In einem Gesundheitssystem mit begrenzten Mitteln sollten Patienten mit einer Krebserkrankung in der Vorgeschichte bei der Erstuntersuchung symptomatischer Patienten, die zu einem ATVT-Screening überwiesen wurden, bevorzugt werden, da Malignität der Hauptrisikofaktor der ATVT ist und die Gefahr einer Lungenembolie besteht. Solch

eine Prioritätensetzung würde von Vorteil für ATVT-Patienten sein, da sie frühzeitig identifiziert und behandelt werden könnten.

Schlussfolgerung

Eine tiefe Armvenenthrombose kommt bei der symptomatischen chinesischen Population selten vor. Das häufigste Symptom ist eine Armschwellung und der größte Risikofaktor für eine ATVT, der in der Studie gefunden wurde, eine Karzinomerkkrankung.

Korrespondenzadresse

Sin Yee Amy Chung
Department of Radiology
United Christian Hospital
130 Hip Wo Street, Kwun Tong
Kowloon, Hong Kong
E-Mail: chungsy@gmail.com

